erhalten 19 Mai

38

Auf Euer Wohlgeboren Anzeige vom 13. d. M. können wir nur die für uns sehr unangenehme Nachricht entnehmen, daß Sie aus dem Gemeinde-Schul-Curatorium scheiden wollen. Wir erkennen vollkommen das Wohlwollen, mit dem Sie sich diesem Curatorio angeschlossen haben und wissen gar zu sehr, wie sehr nützlich Euer Wohlgeboren durch Ihr Mitwirken den Gemeindeschulangelegenheiten hätten werden können. Wenn Hindernisse verschiedener Art eingetreten sind, welche sich dem Vorschreiten der Gemeindeschule in der Art, wie es wohl zu wünschen ist, entgegen gestellt haben, so glauben wir doch keineswegs die Hoffnung zum Gelingen aufgeben zu müssen, vielmehr der Erwartung zu sein, daß sich die Sache in der Art gestalten wird, daß das erwünschte Ziel, wenn eifrig und thätig für dasselbe gearbeitet werden wird, wird erreicht werden. Wir halten diesen Zeitpunkt nicht mehr für gar fern. Das Interesse, welches Sie für die in Rede stehende Angelegenheit bisher geleitet hat, läßt uns auch die angenehme Hoffnung, daß Sie Ihre Thätigkeit auch alsdann wieder erneuern werden, wenn wir Ihnen, wie gesagt, hoffentlich bald davon benachrichtigen, daß die Haupthindernisse weggeräumt sind. Den verbindlichsten Dank sagen wir Ihnen für Ihre bisherige geneigte Mühewaltung, und sind dabei der Ueberzeugung, daß Sie zur geeigneten Zeit gewiß Ihre Hülfe der guten Sache nicht entziehen werden.

Berlin, d. 16 May 1830.

Die Aeltesten der Judenschaft.

Kalmus Schlitter Mitglied

An den Herrn Dr. Zunz

Hochgeboren.

ARC 4° 792/C2-23

491–30. 7797.